

Ansprechpartnerin und Leitung der Gruppe

Anne Klubert



Diplomsozialpädagogin,
Familientherapeutin,
Kinder- und Jugendlichentherapeutin
Telefon: 02472 /804515
Mail: aklubert@mercur.caritas-ac.de

Ich freue mich auf die Arbeit mit den
Kindern. Bei weiteren Fragen stehe ich
Ihnen gerne zur Verfügung. Melden Sie
sich ganz unverbindlich für ein
Informationsgespräch.

So erreichen Sie uns

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die nächstgelegene Bushaltestelle ist die
Haltestelle „Seidenfabrik“. Diese ist mit den
Linien 82,84,85,166 und 385 zu erreichen.
Von da aus gehen sie zu Fuß die
Laufenstraße hinunter. Der Eingang zur
Beratungsstelle befindet sich im Innenhof.

Wichtiger Hinweis für Autofahrer

An der Beratungsstelle selber ist keine
Parkmöglichkeit. Parkmöglichkeit besteht im
Parkhaus Seidenfabrik.



Herausgeber
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und
Jugendliche.
Laufenstraße 22
52156 Monschau
Tel: 02472/804515
eb-monschau@mercur.caritas-ac.de
www.beratung-caritas-ac.de

Die Beratungsstelle ist in Trägerschaft des
Vereins zur Förderung der Caritasarbeit im
Bistum Aachen e.V. (VFC).

Fotos: pixabay, EB Monschau
Druck: printclub Aachen

caritas



Meine zweite Kraftinsel

Gruppenangebot für Kinder,
deren Vater oder Mutter von einer
psychischen Erkrankung betroffen
ist

Beratungsstelle für Eltern,
Kinder und Jugendliche



Wo?

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Monschau
Laufenstraße 22
52156 Monschau

Wie?

Sie melden sich telefonisch bei der Beratungsstelle. Wir vereinbaren ein Beratungsgespräch und überlegen gemeinsam, ob die Gruppe für ihr Kind hilfreich sein kann.

Wer?

Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 11 Jahren sind herzlich willkommen

Was?

- Spaß haben, Bewegungsspiele, Achtsamkeitsübungen, kreative, gestalterische Aktivitäten
- Andere Kinder kennenlernen, die ähnliche Fragen haben und sich austauschen möchten
- Informationen über psychische Erkrankungen
- Eigene Spielideen und Wünsche einbringen



Ziele:

- Freude in der Gruppe erleben
- Stärkung der positiven Seiten in der Familie
- Verständnis über die psychische Erkrankung eines Elternteils entwickeln
- Verantwortung für das erkrankte Elternteil abgeben
- Abbau von Schuldgefühlen
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Wahrnehmen eigener Bedürfnisse
- Umgang mit der psychischen Erkrankung
- Gefühle wahrnehmen und einordnen
- Aufbau von Netzwerken